



Medienmitteilung

Zürich, 8. Dezember 2009

150 ökonomisch und ökologisch vorbildliche neue Genossenschaftswohnungen in Zürich-Wiedikon

Wohnsiedlung Triemli I - ein neues Stück Stadt im Friesenbergquartier

Die Baugenossenschaft Rotach erstellt zwischen Birmensdorfer- und Schweighofstrasse in Zürich-Wiedikon bis 2016 eine attraktive Siedlung mit rund 150 Wohnungen und Gewerbenutzungen. Das Amt für Hochbauten hat in ihrem Auftrag einen Projektwettbewerb auf Einladung durchgeführt. Hauenstein LaRoche Schedler Architekten, Zürich, zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Tobler Landschaftsarchitekten AG, Haldenstein, gingen mit ihrem Projekt "GIROTONDO" als Sieger aus diesem Verfahren hervor. Sämtliche Projekte sind vom 9. bis 18. Dezember 2009 in der Tramonthalle in Zürich-Oerlikon ausgestellt.

Die Wohnsiedlung Triemli I der Baugenossenschaft Rotach wurde zwischen 1930-32 erbaut und muss erneuert werden. Für das Ersatzneubauprojekt sind 60 Millionen Franken budgetiert. Das insgesamt 14'347 m² umfassende Areal liegt am nördlichen Fuss des Friesenbergs in Zürich-Wiedikon an der Ecke Birmensdorfer-/Schweighofstrasse.

Überzeugendes Siegerprojekt

In dem zusammen mit dem Bereich Projektentwicklung des Amts für Hochbauten der Stadt Zürich anonym durchgeführten Projektwettbewerb auf Einladung konnte sich das Projekt "GIROTONDO" von Hauenstein LaRoche Schedler Architekten, Zürich, zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Tobler Landschaftsarchitekten AG, Haldenstein, durchsetzen. 150 Wohnungen für Familien-, Mehrpersonen- und Singlehaushalte, eine Wohneinheit für Betagte, die sich für eine Pflegewohngruppe eignet, sowie strassenseitige Gewerbenutzungen waren zu planen. Das Projekt "GIROTONDO" überzeugte das Preisgericht vor allem mit seiner städtebaulichen Haltung an der bezüglich Lärmimmissionen exponierten Lage. Die Verfassenden schlagen zwei die beiden Verkehrsachsen begleitende Zeilenbauten vor, die der Siedlung einen Rahmen setzen und der Höhenstaffelung des Terrains folgen. In das Innere der Siedlung werden fünf "Hofhäuser" gesetzt. Die Wohnungen versprechen durch ihre mehrseitige Ausrichtung und diagonale Entwicklung in die Tiefe eine hohe Wohnqualität. Das Preisgericht war ausserdem beeindruckt von der Aussenraumgestaltung mit einheimischen

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
Projektentwicklung
Lindenhofstrasse 21
Postfach, 8021 Zürich

Baugenossenschaft Rotach
Gertrudstrasse 69
8003 Zürich

Tel. 044 412 11 11
Fax. 044 212 19 36

Tel. 044 454 13 13



Bäumen und Sträuchern als auch von der klaren Wegführung innerhalb der Siedlung. Vor allem aber wurden beim Siegerprojekt die anspruchsvollen ökonomischen und ökologischen Vorgaben eingehalten. Die Basis für eine nachhaltige und kostengünstige Wohnsiedlung ist damit geschaffen. Felix Zimmermann, Präsident der Baugenossenschaft Rotach, ist überzeugt: "Mit der neuen Siedlung wird nicht nur ein neues Stück Stadt geschaffen, es entsteht auch für die Baugenossenschaft Rotach eine neue, identitätsstiftende Siedlung im Friesenbergquartier."

Baugenossenschaft Rotach

Die Baugenossenschaft Rotach wurde 1924 als Unternehmergenossenschaft gegründet. Eine erste Genossenschaftssiedlung entstand kurz darauf an der Rotachstrasse im Zentrum von Zürich-Wiedikon. Weitere Siedlungen in der Stadt Zürich mit Schwerpunkt in Zürich-Wiedikon kamen hinzu und die Baugenossenschaft Rotach entwickelte sich in der Folgezeit zu einer der grossen gemeinnützigen Baugenossenschaften weiter. Sie besitzt heute knapp 1000 Wohnungen, zwei Drittel davon in der Stadt Zürich, der restliche Drittel in den zwei Agglomerationsgemeinden Rümlang und Wettswil. Die Liegenschaften in der Stadt stammen mehrheitlich aus den 1920er und 1930er Jahren. Vor kurzem ist ein Teil davon instand gesetzt worden, weitere Massnahmen stehen noch bevor. Im Jahr 2006 konnte die Baugenossenschaft gemeinsam mit dem Architekturbüro Gmür & Steib Architekten AG den mit dem Betonpreis 2009 ausgezeichneten Neubau "Wohnsiedlung Triemli II" mit 55 Wohnungen im gehobenen Segment auf dem Baurechtsareal Paul Clairmont-Strasse fertigstellen.

Hinweis

Das Siegerprojekt und die Wettbewerbsbeiträge können vom 9. Dezember bis 18. Dezember 2009 im Ausstellungsraum des Amt für Hochbauten in der Tramonthalle, Robert-Maillart-Strasse 18, 8050 Zürich besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16.00 - 20.00 Uhr; Samstag/Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

Bilder zum Download: www.stadt-zuerich.ch/hochbau (abgeschlossene Wettbewerbe)